

Januar 2013

Power, Black and White

Die Gelegenheiten, bei denen Oliver Lake, der siebzigjährige Altsaxofonist aus St. Louis, auftritt, sind Anlässe der avancierteren Szene improvisierter Musik. Eigentlich war Lake ja nie die ganz richtige Besetzung für die Rolle des Hausheiligen europäischer Free Freaks. Die europäischen Musiker selbst, mit denen der Pionier aus den Zeiten der BLACK ARTISTS GROUP (BAG, der St. Louis-Parallelorganisation der Chicagoer ASSOCIATION FOR THE ADVANCEMENT OF CREATIVE MUSICIANS, AACM) sich gern trifft, passen nicht in eine solche Schublade, jedenfalls nicht mehr im Sinn einer auf Teufel komm raus inszenierten Provokation. Sie – in diesem Fall der Bassist Christian Weber, der Drummer Dieter Ulrich und der Posaunist Nils Wogram – praktizieren längst, jeder für sich und gelegentlich zusammen, eine so sensible, vielseitige, offene und klug organisierte Kunst, dass die den gelegentlich noch etwas verbissenen Hörgewohnheiten einer orthodoxen Free-Gemeinde weit voraus ist.

Da gab es ja, dies- und jenseits des Limes, schon immer viele Missverständnisse, Borniertheit liess sich bei den Anhängern des Wohltemperierten wie im Gegenlager ausmachen. Lakes Musik wurzelt in einer grossen (schwarzen) Tradition. Wenn er, in harmonistischer Emphase, gleich alles als eine Einheit sieht, «dixieland, bebop, soul, rhythm & blues, cool school, swing, avant-garde jazz, free jazz, rock», so steckt der Mitbegründer des legendären WORLD SAXOPHONE QUARTET den Rahmen zwar sehr weit. Zweifellos aber findet er mit Weber, Ulrich und dem zusätzlichen Gast Wogram die selbstverständlichsten Synergien. Alle sind sie tolle Geschichtenerzähler. Der Mitschnitt vom Zürcher UNERHÖRT!-FESTIVAL 2011 ist ein hochenergetischer Vorgang, aber auch einer von hohem Kunstverstand; ein transatlantischer Diskurs auf der Basis vieler Gemeinsamkeiten, nicht zuletzt der des gemeinsamen Nenners Ellington – nicht nur in Dieter Ulrichs ingenieurem Arrangement des Originals Johnny Come Lately, sondern schon in Wograms *gestrecktem* Blues Listen To Your Woman. Der Posaunist hat die Freiheiten, die dem Gast gebühren, und er nutzt sie mit Umsicht. Wie alle hier. Unerhört, indeed.

All Decks - Live at Unerhört! Oliver Lake, Christian Weber, Dieter Ulrich (feat. Nils Wogram) - INTAKT

Peter Rüedi, aus «Stolen Moments», Echtzeit-Verlag, 2013